

Starke nationale Konkurrenz in Waging

Waging (kk). Seit gestern fliegen die Bälle in der Qualifikation beim 39. Waginger Tennis-See-Pokal, aber heute geht's erst so richtig los mit dem 32er-Hauptfeld. „Die Chance ist groß, dass wieder Mal ein deutscher Spieler die 1400 Euro Siegprämie schnappt“, sagt Marcus Kleißl von der Turnierleitung. Immerhin kommen die fünf topgesetzten Spieler allesamt aus Deutschland, und erst danach folgt mit dem Slowaken Peter Svabik ein Ausländer.

Die Setzliste wird angeführt von Christian Haupt von TC Dresden-Blasewitz, der in der deutschen Rangliste auf Position 75 geführt wird. Dahinter folgen Christian Lichtenegger (Rot Blau Regensburg/DTB 87), Jannis Kahlke (Kölner THC/92), der Waging-Sieger von 2008, Andi Kauntz (TV Fürth/117), und Marcel Thiel (TC Tübingen/131).

Aus der Region haben nur drei Spieler den Sprung ins Hauptfeld geschafft: Dominik Haider und Christian Büsching, beide vom TC Piding, und dazu Fabian Pronnet vom TC Achental Grassau. Größte Chancen werden Haider eingeräumt, der national auf Platz 190 steht und damit in jedem Fall zu den Top-8-Gesetzten gehört.

Wie jedes Jahr, so qualifizieren sich wieder 21 Spieler über die deutsche Rangliste, dazu kommen acht Spieler aus der Qualifikation, die heute abgeschlossen wird, und drei Wildcards vergibt der Turnierausrichter. Zwei davon gehen an den Münchner Benjamin Recknagel und den Mannheimer Andre Straka. Letzterer war lange Zeit verletzt, besitzt derzeit kein Ranking, hat aber in jedem Fall die Spielstärke, um beim SeePokal mitmischen zu können.

Gestern kam noch kurzfristig eine Anfrage aus Chile. Oscar Sabata-Brelos, der für Düsseldorf aufschlägt, zeigte großes Interesse, am Waginger See dabei zu sein. Der Tennisprofi steht im ATP-Ranking auf 600 und wird in Deutschland auf Position 46 geführt. Leicht möglich, dass er heute aufschlägt.

Gestern startete die Qualifikation, in der zahlreiche heimische Spieler mitmischten. An eins gesetzt ist hier Andi Maroldt aus Piding, der einst als größtes oberbayerisches Talent gehandelt wurde, sich dann aber gegen eine reine Profikarriere entschied und das Studium vorzog. Der heute 31-Jährige schlug zuletzt im Jahr 2000 beim SeePokal auf, allerdings mit wenig Erfolg.

„Es war in Runde eins, ich musste auf Platz sechs ganz nach hinten und erinnere mich noch sehr gut an den Gegner, der erst 17 Jahre war“, erzählt Maroldt, der zwischenzeitlich sieben Jahre in den USA verbracht hat, dort auch Tennis spielte und heute in der freien Wirtschaft in Salzburg in führender Position arbeitet. Tennis spielt er nur noch „Just for Fun“.

Aber jeder Tag im August 2000, als er in Waging aufschlug, ist ihm bis heute im Gedächtnis geblieben. „Ich war 20, habe mich als Favorit gefühlt und den Gegner nicht gekannt“, berichtet Maroldt weiter. Das Ende vom Lied: „Ich hatte keine Chance, ging 3:6, 3:6 unter“. Der Gegner war übrigens Philipp Kohlschreiber, Deutschlands aktuelle Nummer zwei, der damals den See-Pokal gewann.

Übrigens: Kohlschreiber, der momentan auf Nr. 47 im WeltRanking geführt wird, hat bis heute 4,3 Millionen Dollar allein an ATP-Gagen eingespielt. Dazu kommt in etwa die gleiche Summe aus Sponsor-Verträgen, DTB-Gagen für Daviscup-Einsätze und Bundesliga-Prämien.

Gestern lief es wesentlich besser für Maroldt, als damals gegen Kohlschreiber. Der Pidingler, der für Salzburg in der österreichischen Bundesliga spielt und mit dem Viertligisten TC Hechingen (nahe Stuttgart) heuer Meister wurde, machte in Runde eins der Qualifikation gegen Daniel Saugspier (STK Garching) kurzen Prozess. 6:0, 6:0 hieß es am Ende – es war die Tennis-Höchststrafe.

Mit Maroldt gingen 35 Spieler in die Qualifikation. Für die Gesetzten reichen zwei Siege, um ins Hauptfeld zu kommen, ungesetzte Spieler müssen drei Mal gewinnen, um heute dabei zu sein, wenn das 32er-Feld ab 14 Uhr aufschlägt.

Neben Maroldt waren gestern zur Qualifikation acht weitere Spieler aus der Region gestartet. Dies sind: Bernhard Otter und Maximilian Zell, beide vom SV Wacker Burghausen, Dominik Schweiger und Florian Gleixner vom TC Bruckmühl-Feldkirchen, Thomas Laxganger vom TC Übersee, Matthias Baumgartner vom TSV Marquartstein, Simon Pfannes aus Truchtlaching, der für den TC Achental Grassau startet, und Philipp Aigner vom gastgebenden TC Waging.